

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 21. Juni 1995

### **1825. Privater Gestaltungsplan Haldenstrasse/Tannenstrasse (Erweiterung), Embrach**

Am 5. April 1995 stimmte der Gemeinderat Embrach der Erweiterung des privaten Gestaltungsplans Haldenstrasse/Tannenstrasse zu. Innerhalb der Rekursfrist gingen keine Rekurse ein.

Da der Gestaltungsplan in keinem Punkt von der kommunalen Bau- und Zonenordnung abweicht, ist die Zustimmung des Gemeinderates ausreichend.

Die Vorlage ist rechtmässig, zweckmässig und angemessen (§ 5 PBG).

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten  
beschliesst der Regierungsrat:

I. Der private Gestaltungsplan Haldenstrasse/Tannenstrasse (Erweiterung), dem der Gemeinderat Embrach am 5. April 1995 zugestimmt hat, wird genehmigt.

II. Mitteilung an den Gemeinderat Embrach, 8424 Embrach (unter Beilage eines mit Genehmigungsvermerk versehenen Exemplars des Gestaltungsplans), die Kanzlei der Baurekurskommissionen sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.



Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:

Husi

**Auszug aus dem Protokoll  
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 27. Juli 1994

**2237. Privater Gestaltungsplan Haldenstrasse/Tannenstrasse, Embrach**

Am 4. Mai 1994 stimmte der Gemeinderat Embrach dem privaten Gestaltungsplan Haldenstrasse/Tannenstrasse zu. Innerhalb der Rekursfrist gingen keine Rekurse ein.

Da der Gestaltungsplan in keinem Punkt von der kommunalen Bau- und Zonenordnung abweicht, ist die Zustimmung des Gemeinderates ausreichend.

Die Vorlage ist rechtmässig, zweckmässig und angemessen (§ 5 PBG).

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Der private Gestaltungsplan Haldenstrasse/Tannenstrasse, dem der Gemeinderat Embrach am 4. Mai 1994 zugestimmt hat, wird genehmigt.

II. Mitteilung an den Gemeinderat Embrach, 8424 Embrach (unter Beilage eines mit Genehmigungsvermerk versehenen Exemplars des Gestaltungsplans), die Kanzlei der Baurekurskommissionen sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Zürich, den 27. Juli 1994



Vor dem Regierungsrat

Der Staatsschreiber :

**Roggwiller**



# Exemplar des Amtes für Raumplanung

KANTON ZUERICH  
GEMEINDE EMBRACH

PRIVATER GESTALTUNGSPLAN

AREAL-UEBERBAUUNG HALDENSTRASSE/TANNENSTRASSE, 8424 EMBRACH

SITUATION MST. 1:500

Von den Grundeigentümern der Kat.-Nrn. 3298 + 3299 festgelegt am: **22. Feb. 1994**

1. BVG Stiftung der Hüppi Unternehmungen, mit Sitz in 8408 Winterthur, Technoramastrasse 10 (Fürsorgeeinrichtung gemäss BVG), vertreten durch:

W. Laufer

H.J. Hüppi

2. Hans Heinrich Sallenbach, geb. 3.2.1935, von Uster, (nach eigener Angabe unter dem ordentlichen Güterstand der Errungenschaftsbeteiligung), dipl. Bauingenieur ETH, wohnhaft in 8304 Wallisellen, Bürglistrasse 22 :

Vom Gemeinderat zugestimmt am: **- 4. Mai 1994**

Der Präsident:

Der Schreiber:

Vom Regierungsrat am: **27. Juli 1994**

Mit Beschluss Nr. **2237** genehmigt

Vor dem Regierungsrat:

Der Staatsschreiber:

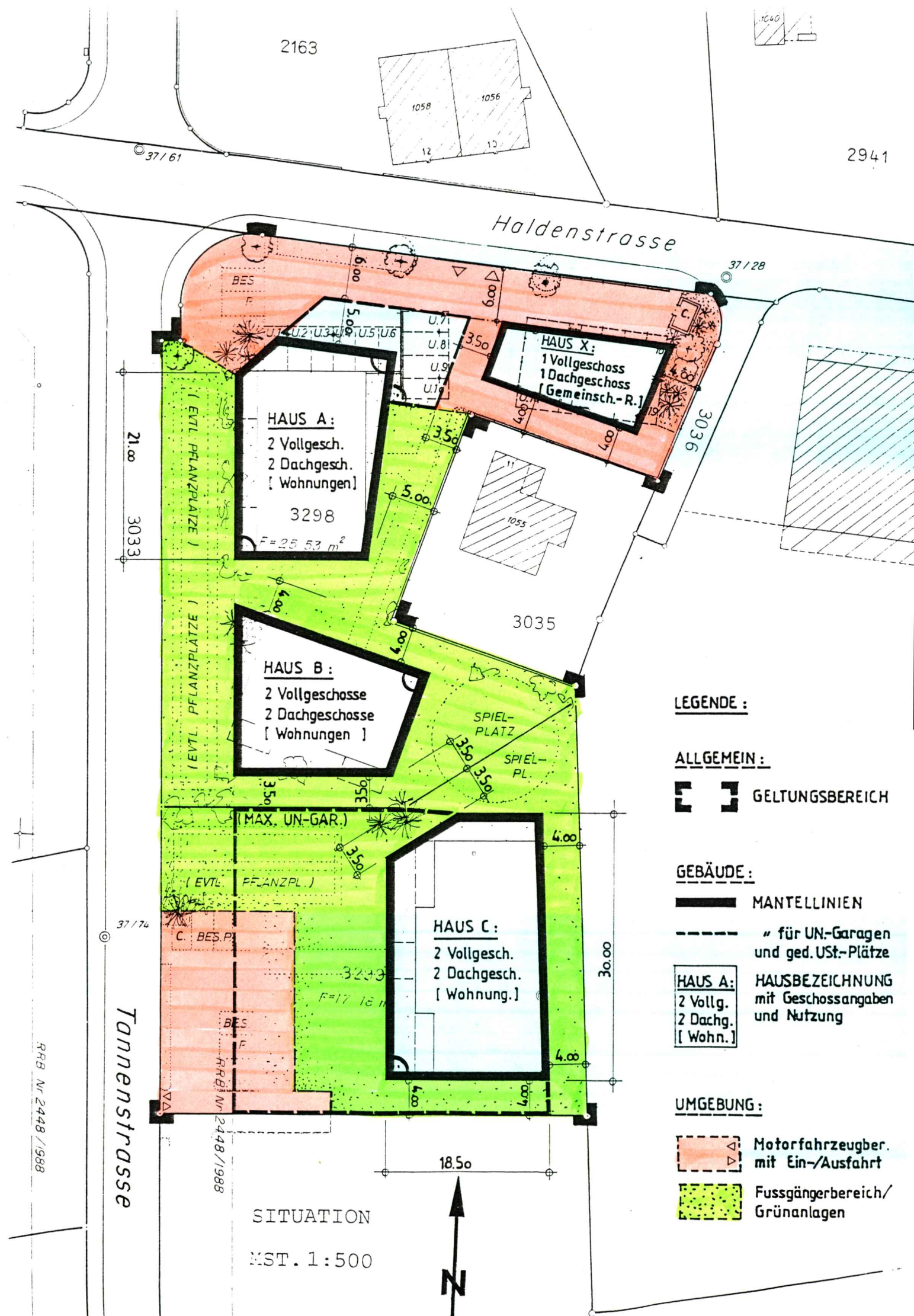


Plan-Nr. 434

Verfasser: Peter Baechi  
Dipl. Arch. ETH  
Postfach

Embrach, 22. Februar 1994 /pB.

8424 Embrach





PRIVATER GESTALTUNGSPLAN

AREAL-UEBERBAUUNG HALDENSTRASSE/TANNENSTRASSE, 8424 EMBRACH; ERWEITERUNG

SITUATION MST. 1:500

Von den Grundeigentümern der Kat.-Nrn 3298 - 3300 festgelegt am: 17. Februar 1995

1. BVG Stiftung der Hüppi Unternehmungen, mit Sitz in  
8404 Winterthur, Technoramastrasse 10, vertreten durch:  
E.Töngi u. H.J.Hüppi
2. Kurt + Agnes Züger-Coppex (je zu 1/2 Miteigentum)  
wohnhaft in 8600 Dübendorf, Bachtelweg 8:
3. Hch. Albrecht-Klöti, wohnhaft in 8424 Embrach,  
Langackerstrasse 28:

Vom Gemeinderat zugestimmt am: - 5. April 1995

Der Präsident:

Der Schreiber:

Vom Regierungsrat am: 21. Juni 1995

Mit Beschluss Nr. 1825 genehmigt:

Vor dem Regierungsrat:

Der Staatsschreiber:



Plan-Nr 444

Verfasser: Peter Baechi  
Dipl. Arch. ETH  
Postfach

Embrach, 16. Januar 1995 /pB.

8424 Embrach





Exemplar des  
Amtes für Raumplanung

KANTON ZUERICH

GEMEINDE EMBRACH

PRIVATER GESTALTUNGSPLAN

AREAL-UEBERBAUUNG HALDENSTRASSE/TANNENSTRASSE, 8424 EMBRACH

BESTIMMUNGEN

Von den Grundeigentümern der Kat.-Nrn. 3298 + 3299 festgelegt am: **22. Feb. 1994**

1. BVG Stiftung der Hüppi Unternehmungen, mit Sitz in  
8408 Winterthur, Technoramastrasse 10 (Fürsorgeein-  
richtung gemäss BVG), vertreten durch:

W. Laufer

H.J. Hüppi

2. Hans Heinrich Sallenbach, geb. 3.2.1935, von Uster,  
(nach eigener Angabe unter dem ordentlichen Güterstand  
der Errungenschaftsbeteiligung), dipl. Bauingenieur ETH,  
wohnhaft in 8304 Wallisellen, Bürglistrasse 22 :

Vom Gemeinderat zugestimmt am: - **4. Mai 1994**

Der Präsident:

Der Schreiber:

Vom Regierungsrat am: **27. Juli 1994**

Mit Beschluss Nr. **2237** genehmigt

Vor dem Regierungsrat:

Der Staatsschreiber:



Plan-Nr. 434

Verfasser: Peter Baechi  
Dipl. Arch. ETH  
Postfach

Embrach, 22. Februar 1994 /pB.

8424 Embrach

Privater Gestaltungsplan

"Arealüberbauung Haldenstrasse/Tannenstrasse, Embrach"

Bestimmungen zum Gestaltungsplan

1. Zielsetzung

Optimale Ausnützung des Baulandes mittels Arealüberbauung zur Erstellung von günstigem Wohnraum.

2. Geltungsbereich

Kat.-Nr. 3298 (2553 m<sup>2</sup>) + Kat.-Nr. 3299 (1718 m<sup>2</sup>)

Fläche = 4271 m<sup>2</sup>

Massgebender Plan: Situation 1:500, Nr. 434, dat. 22. Februar 1994

3. Vorschriften

3.1 Baumassen und Nutzung

3.1.1 Baumassen der Baukörper A, B, C + X

- Länge und Breite innerhalb der Mantellinie sind unbeschränkt.
- Geschoszahl gemäss Situation 1:500 (max. 2 Vollgeschosse + 2 Dachgeschosse).
- Ausserhalb der Strassenbaulinien sind einzelne Nebenbauten im ganzen Areal zugelassen.

3.1.2 Nutzung

- Baumassenziffer 2,0 + 15% Arealbonus = max. 2,3
- Neben Wohnnutzung sind nicht störende Betriebe zulässig

3.2 Gestaltung

3.2.1 Die Hauptgebäude A, B, C + X haben Satteldächer aufzuweisen.

3.2.2 Für die Umgebungsgestaltung sind die Eintragungen im Situationsplan betreffend Motorfahrzeugbereichen sowie Fussgängerbereichen/Grünanlagen verbindlich.

### 3.3 Grundstückerschliessung und Parkierung

3.3.1 Die Erschliessung von Kat.-Nr. 3298 erfolgt von der Haldenstrasse her, wobei die Pflichtparkplätze als gedeckte, offene Unterstände auszuweisen sind.

3.3.2 Die Erschliessung von Kat.-Nr. 3299 erfolgt von der Tannenstrasse her, wobei die Pflichtparkplätze vorwiegend in einer Unterniveaugarage anzuordnen sind.

### 3.4 Inkrafttreten

Der Gestaltungsplan tritt mit der Publikation der regierungsrätlichen Genehmigung in Kraft.